

Hochschule für Künste
University of the Arts
Bremen

Ausstellungen, Konzerte, Performances
**Hochschule für Künste Bremen mit Influencers
Taubenheim im Open Space auf dem Domshof**
26. Juni-September 2021

Die Hochschule für Künste Bremen ist im Rahmen von Open Space mit zahlreichen Ausstellungen, Konzerten und Performances vom 26. Juni bis 26. September auf dem Domshof präsent. 15 Konzerte und jeweils dienstags eine Ausstellungseröffnung geben das breite künstlerische Spektrum der HfK Bremen mit einem eigenständigen Programm unter dem Titel "The Influencers Taubenheim" wieder.

Der Fachbereich Musik präsentiert bis September 15 Konzerte – in großer Orchesterbesetzung sind Werke von Ludwig van Beethoven und Antonin Dvořák am 18. Juli zu erleben, „Gemeinsam ist es schöner noch“ des Opernensembles der HfK-Gesangsstudierenden steht am 10. und 14. Juli auf dem Programm, zudem gibt es zahlreiche Marktkonzerte von Klassik bis Jazz, von Alter bis Neuer Musik.

Freie Kunst, Digitale Medien, Integriertes Design: Viele Studierende verhandeln in ihren Werken die Einflüsse der Pandemie auf ihr künstlerisches Schaffen und reflektieren ihre Erlebnisse in Video-Installationen, Malerei, Performances und Live-Interventionen. Ihnen stehen drei Ausstellungsräume von insgesamt 120 Quadratmetern im Inneren der temporären Gerüstskulptur und die Bespielung ihrer Außenfassade zur Verfügung. Die Ausstellungen werden von dem Künstler Tim Voss in Zusammenarbeit mit der HfK kuratiert.

Den Ausstellungsauftritt macht „Distance Matters: Coming together to stay apart“, der vom 27. Juni bis 3. Juli stattfindet und Arbeiten der Klasse Prof. Rosa Barba, „Erweiterte Ideen von filmischen Räumen und konzeptuelle Fotografie“, des Künstler*innenkollektivs Distance Matters, von Viacheslav Romanov, Ju Hyeong Lee und eine Intervention an der Außenfassade durch die Klasse Illustration von Prof. Samuel Nyholm zeigt. In den Arbeiten wird die Pandemie und ihre Auswirkungen auf die Gesellschaft und das Individuum aufgegriffen.

The Influencers Taubenheim - Jahresausstellung und Frese-Design-Preisträger*innen: 42 Absolvent*innen der Studiengänge Digitale Medien und Integriertes Design bewerben sich um den diesjährigen Frese-Design-Preis und zeigen ab 12. Juli ihre Arbeiten auf der Onlineplattform www.influencerstaubenheim.de. Die von einer internationalen Jury ausgewählten Preisträger*innen des hochdotierten Frese-Design-Preises



Hochschule für Künste
University of the Arts
Bremen

erhalten vom 27. bis 31. Juli und 3. bis 7. August die Möglichkeit, ihre Arbeiten im Rahmen von Open Space auszustellen.

Die von der HfK Bremen initiierte und von den Bremer Architekten Wirth & Wirth entworfene temporäre Bühnenskulptur des Open Space auf dem Domshof ist ein Impuls, Innenstadt-Räume neu auszuloten und unterschiedliche Bremer Kultur-Akteur*innen zu vereinen - zugunsten eines gemeinsamen Neustarts, ermöglicht von der Senatorin für Wirtschaft, Arbeit und Europa.

Live-Stream Die Eröffnung am Samstag, 26. Juni wird im Vimeo-Kanal der HfK Bremen live übertragen. vimeo.com/hfk

Eröffnung

26. Juni 2021 - Eröffnung Open Space

ab 18 Uhr Ausstellungseröffnung im Influencers Taubenheim: „Distance Matters - Coming together to stay apart“ mit der Klasse Prof. Rosa Barba, dem Künstler*innenkollektiv Distance Matters, Viacheslav Romanov, Ju Hyeong Lee und einer Intervention an der Außenfassade durch die Klasse Prof. Samuel Nyholm

ab 19 Uhr sprechen Kristina Vogt, Senatorin für Wirtschaft Arbeit und Europa und Prof. Roland Lambrette, Rektor Hochschule für Künste Bremen

anschließend musikalische Beiträge von Bach bis Piaf, Brahms bis Bernstein, Mendelssohn bis Mingus von Studierenden des Fachbereichs Musik der HfK Bremen

ab 20:30 Uhr MINGUS 1+4 - Jazzkonzert mit Werken von Charles Mingus neu interpretiert von Jazz-Studierenden der HfK Bremen

ab ca. 22:30 Uhr Audiovisuelle Installation von Xenorama
Moderation: INANNA und Isabell Stoßberger



Hochschule für Künste
University of the Arts
Bremen

Vorschau: Juni-Juli

27. Juni – 3. Juli 2021

Distance Matters: Coming together to stay apart

mit der Klasse Prof. Rosa Barba – „Erweiterte Ideen von filmischen Räumen und konzeptuelle Fotografie“, des Künstler*innenkollektivs Distance Matters, von Viacheslav Romanov, Ju Hyeong Lee und eine Intervention an der Außenfassade durch die Klasse Illustration von Prof. Samuel Nyholm

Im ersten der drei Räume, auf zirka 120 Quadratmetern im Inneren der Gerüststruktur, zeigen die 22 internationalen Studierenden der Klasse „Erweiterte Filmische Räume und konzeptionelle Fotografie“ von Prof. Rosa Barba in einer multimedialen Installation die Beiträge, die dem gegenseitigen Kennenlernen dienen. Schließlich sind die Studierenden seit dem Beginn der Pandemie über die ganze Welt verteilt – Korea, China, Iran, Russland, Deutschland – und konnten einander nur online begegnen. So gaben sie sich gegenseitig Handlungsanweisungen, wie sie aus der Performance-Kunst bekannt sind. Daraus entstanden überwiegend Filme, die für diese Ausstellung unter dem Titel „Coming together to stay apart“ zusammengefasst werden.

Im zweiten Raum schafft das Künstlerkollektiv „Distance Matters“ (Fabiola Amaudric du Chaffaut, Víctor Artiga Rodríguez, Simon Schadwinkel, Tarik Kentouche), das der gesamten Ausstellung auch seinen Titel gibt, eine begehbare, ortsspezifische Rauminstallation aus Malerei, Keramiken, Elektronik und Materialarrangements: „Exhibition 1.5. Die Künstler*innen verstehen ihre kollaborative Praxis als malerischen Umgang mit dreidimensionalen Objekten und deren Positionierung im Raum. Sie stellen damit Fragen wie: Kann man die Distanz durch unseren gemeinsamen Denkprozess verkürzen?

Dieser Installation gegenüber steht die Arbeit „Through the Fake Cardboard Window“ des aus St. Petersburg stammenden Studenten der Digitalen Medien Viacheslav Romanov. Er präsentiert eine interaktiv-immersive Videoinstallation, sie besteht aus einer Dummy-Malkartonwand mit Fenster und einer Projektionswand, auf der das Video einer Straße in Romanovs Heimatstadt zu sehen ist. Und dahinter ein LCD-Bildschirm mit täglich aktualisierten Covid-Statistiken und -Schlagzeilen, eine interaktiv zu bedienende Schnittstelle für den Besucher zur Navigation im Zeitrahmen der ersten Welle der Covid-19-Pandemie. Diese Fake-Welt wird zu einer überzeichneten Allegorie der eigenen Wahrnehmung als Kunststudent unter diesen Bedingungen.

Die Installation „Discrimination“ der südkoreanischen Studierenden Ju Hyeong Lee im dritten Raum ist ein Ausschnitt ihrer Diplomarbeit im Studiengang Freie Kunst. Sie transformiert die diskriminierenden Erlebnisse als Koreanerin in Bremen bei Ausbruch der Pandemie. Ju Hyeong Lee: „Ich wähle fünf Arten von Diskriminierung aus und mache sie zu fünf kleinen und essbaren Objekten für die Besucher. Diese Arbeit ist ein Prozess, bei dem ich mich selbst umschaue und darüber nachdenke, ob ich auch jemanden diskriminiert habe. Diskriminierung ist ein ziemlich verzweifelter Akt.“



Hochschule für Künste
University of the Arts
Bremen

5. - 11. Juli 2021

Latte, Latte, Platte und fertig ist der Stuhl

Ergebnisse eines Kurses von Prof. Alexander Sahoo, Grundlagen der Gestaltung, Studiengang Integriertes Design

27.-31. Juli und 3.-7. August 2021

Influencers Taubenheim - Ausstellung der Frese-Design-Preisträger*innen 2021 und Belobigten

Absolvent*innen der Studiengänge Digitale Medien und Integriertes Design; Verleihung des Frese-Design-Preises

Ausstellungen jeweils dienstags bis sonntags von 13 bis 19 Uhr

3. Juli 2021 – 19:30 Uhr

Kammerkonzert von Studierenden der HfK Bremen

Kammermusik mit Klavier, Violine, Cello und Klarinette.

Kompositionen von A. Chatschaturjan, D. Schostakowitsch und aus dem Atelier Neue Musik von J. Otte.

Kammermusik auf dem Domshof – kein Widerspruch sondern eine glückliche Fügung. Die Bedingungen für gemeinsames Musizieren waren in den letzten Monaten außergewöhnlich und herausfordernd. Vieles musste gefunden oder neu erfunden werden –, und neue Wege führen zu neuen Dingen: Zum Beispiel zu neuen Freundschaften oder zu neuen Stücken.

Aram Chatschaturjan - Klarinetten trio (Flügel)

Die Studierenden Francia Sandres, Esther Garcia und Kristofer Gjoni haben ihr Trio 2020 mitten in der Pandemie gegründet und sich einen Weg erschlossen, ihr Temperament und ihre Leidenschaft für das gemeinsame Musizieren auch unter komplizierten Bedingungen nachzugehen und Erfahrungen zu teilen.

Aus der gemeinsamen Arbeit entwickelte sich eine Freundschaft. Die Studierenden haben an mehreren Meisterkursen teilgenommen und haben in dieser Besetzung bereits mehrfach Konzerte gegeben.

Atelier Neue Musik - Tabula rasa

Jonas Otte

Das Stück Tabula rasa des Studierenden Jonas Otte liegt einem Kompositionsprozess zugrunde, der sich mit der Paradoxie eines unbelasteten Neuanfangs beschäftigt. In der Komposition werden konventionelle und zeitgenössische Mittel einerseits eng miteinander verwoben, andererseits auch heftigen Konfrontationen und wechselnden Rollenverteilungen ausgesetzt. Dabei wird versucht, das Gewesene abzuschaben, was jedoch im Ergebnis zur Illusion führt.

Jonas Otte erneut ist seit im April 2021 in das begehrte Stipendienprogramm der renommierten Studienstiftung des Deutschen Volkes aufgenommen worden.

Violine: Dorothea Gehrke Klavier: Jonas Otte



Hochschule für Künste
University of the Arts
Bremen

10. Juli 2021 - 19:30 Uhr

14. Juli 2021 - 19:00 Uhr

„Gemeinsam ist es schöner noch“ – Opernensemble

Studierende und Alumni der Hochschule für Künste Bremen der Gesangsklassen von Prof. Maria Kowollik, Prof. Krisztina Laki und Prof. Thomas Mohr gestalten einen Opern-Abend. Die Studierenden führen eine Auswahl bekannter Duette, Terzette und Quartette aus Opern von Mozart, Verdi, Donizetti und Rossini auf.

Amerika, Deutschland, China, Korea, Spanien, Ukraine – aus der ganzen Welt kommen junge Menschen nach Bremen an die Hochschule für Künste. Sie eint die Leidenschaft zur Musik, zum Gesang zur Oper. Durch die Pandemie lange voneinander getrennt, dürfen sie nun endlich wieder gemeinsam musizieren, im Ensemble singen – und das wieder vor Publikum.

Es werden Ensemblestücke aus Mozarts Da Ponte Trilogie („Cosi fan tutte“, „Don Giovanni“ und „Le nozze di Figaro“) und aus den Verdi-Opern „Rigoletto“ und „Un giorno di regno“ zu hören sein. Stücke von Donizetti und Rossini runden den Abend ab.

Musikalisch einstudiert wurde das Programm unter der Leitung von Alice Meregaglia (Chordirektorin Bremer Theater) statt. Die Regie führte Gregor Horres. Begleitet werden die Sänger:innen von der Pianistin und Korrepetitorin Noori Cho (Bremer Theater)



18. Juli 2021 - 19:00 Uhr Orchesterkonzert HfK Bremen

A. Dvořák Bläseserenade

L. v. Beethoven 2. Sinfonie

Weitere Informationen zu den HfK Veranstaltungen unter www.influencerstaubenheim.de und [Open Space](#)

Kontakt Presse

HfK: Susanne Schäfer

Öffentlichkeitsarbeit Hochschule für Künste Bremen

www.hfk-bremen.de

pressestelle@hfk-bremen.de // sschaefer@hfk-bremen.de

0421 9595 1030